



## Jetzt gilt es!

Ab jetzt läuft die Unterschriftensammlung unseres Bürgerbegehrens „Neustart Bottrop“ für eine lebenswerte Stadt.

Wenn Sie den Bau eines Verwaltungspalastes am Standort des Bottroper Saalbaus am Rand der Innenstadt verhindern wollen und stattdessen gemeinsam mit anderen Bottropern für eine nachhaltige Belebung der City sind, unterzeichnen auch Sie unsere Unterschriftenliste.

Wer sich an der Unterschriftensammlung für Bottrops Zukunft beteiligen will, kann das tun.

Sie können die Unterschriftenliste hier herunterladen, im [Format DIN A3](#) oder im [Format DIN A4](#), selbst ausdrucken und in ihrer Familie, unter ihren Bekannten oder Nachbarn Unterschriften sammeln und in einem der Sammelpunkte abgeben.

**Marktviertel-Kiosk**, Kirchplatz 4 | **JUST VGN**, Hochstr. 19 | **Bremer MachBar**, Gladbecker Str. 30 | **etwas blaues**, Poststr. 5 | **Cafe Kram**, Adolf-Kolping-Straße 1 | **Hausmann & Partner**, Gladbecker Str. 23

Weitere Sammelpunkte werden unter [neustart-bottrop.de](https://neustart-bottrop.de) bekannt gegeben – dort können Sie auch bei Bedarf Unterschriftenlisten abholen oder vor Ort unterschreiben.

Stimmberechtigt sind alle wahlberechtigten Deutschen & EU-Bürger ab 16

**Subscribe****Past Issues****Translate**

Es werden 4613 Stimmen benötigt, damit das Bürgerbegehren im ersten Schritt erfolgreich ist. Sollte der Stadtrat nicht dem Bürgerbegehren entsprechen, käme es dann zu einem Bürgerentscheid, bei dem etwa 10.000 Menschen abstimmen müssten.

Das Bürgerbegehren „Neustart Bottrop“ setzt sich für eine sinnvolle Nutzung der kommunalen Kräfte in Bottrop ein. Es will, dass notwendige Investitionen mit Blick auf die Stadtentwicklung getätigt werden und damit nachhaltigen Nutzen bringen. Wenn nach Auskunft der Stadtverwaltung schon neue Amtsräume für etliche Millionen Euro hergerichtet werden müssten, dann soll das Geld in der Innenstadt ausgegeben werden. Hier macht es Sinn eine zentrale Verwaltung in einer der leerstehenden Ruinen des Innenstadtsanierungsgebietes anzusiedeln, anstatt einen kostspieligen Rathaus-Neubau außerhalb des Sanierungsgebietes zu betonieren. So wird ein unschätzbare Mehrwert für Bottrop geschaffen, den ein Bau abseits der Innenstadt nicht darstellen kann.

In der Innenstadt tragen die Ämter zu einer Belebung der Fußgängerzone bei. Leerstände fallen weg, Mitarbeiter und Besucher der Behörden bummeln und beteiligen sich am lokalen Leben. Die Identifikation mit der Stadt wird erleichtert. Zusätzlich kann sich die Stadtverwaltung am Umbau der Innenstadt beteiligen, von einer auf Handel ausgerichteten City auf eine Innenstadt, in der die Funktionen „Leben“, „Wohnen“, „Arbeiten“ und „Handel“ gemischt werden.

Mit einer solchen Investition wird eine nachhaltige Entwicklung in Bottrop eingeleitet, die Verslumung und Absterben der kommunalen Räume entgegenwirkt. Andere Städte beschreiten schon lange diesen Weg. [In Cottbus beispielsweise hat die Stadtverwaltung das alte Kaufhaus mit ihren Ämtern besetzt.](#)

Schon jetzt ist das Bürgerbegehren „Neustart Bottrop“ erfolgreich. In einem Crowdfunding haben sich über 150 Spender engagiert. Darüber hinaus haben sich über 1500 Abonnenten für den Newsletter des Bürgerbegehrens registriert. Das ist eine sehr gute Basis, um die Unterschriftensammlung für das Bürgerbegehren erfolgreich zu starten.

Wer sich an der Unterschriftensammlung für Bottrops Zukunft beteiligen will, kann das tun. Sie können die Unterschriftenliste hier herunterladen, im [Format DIN A3](#) oder im [Format DIN A4](#), selbst ausdrucken und in ihrer Familie, unter ihren Bekannten oder Nachbarn Unterschriften sammeln und in einem der Sammelpunkte abgeben.

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate](#)

Stimmberechtigt sind alle wahlberechtigten Deutschen & EU-Bürger ab 16 Jahren mit Erstwohnsitz in Bottrop.

Das Bürgerbegehren „Neustart Bottrop“ ist nicht populistisch. Es geht nicht um „Nein-Sagen“, sondern um eine sinnvolle und nachhaltige Gestaltung Bottrops. Es geht darum, „Ja“ zu unserer Gemeinde zu sagen.

Dem Bürgerbegehren ist klar, dass die Umwandlung eines Altbaus in eine moderne Verwaltung sehr viel Geld kostet. Aber diese Millionen muss Bottrop für eine neue Verwaltung sowieso ausgeben. Deswegen ist die treibende Frage, nicht, dass Geld ausgegeben wird, sondern wo das Geld ausgegeben wird.

Die Millionen sollen nicht in einen Verwaltungspalast am Standort des Saalbaus gesteckt werden. Dies wäre eine strukturelle Fehlentscheidung, die der Innenstadt großen Schaden zufügt, befürchtet das Bürgerbegehren.

Das Bürgerbegehren will stattdessen eine realistische, verantwortungsvolle Lösung für unsere Gemeinde, die in die Zukunft weist. Mit der Unterschriftensammlung soll die Stadtverwaltung darauf verpflichtet werden, die Innenstadt mit ihren Investitionen zu stärken.

Dabei liegt die Kostenschätzung der Stadtverwaltung für die Übernahme und den Ausbau einer der beiden großen Innenstadtruinen zu einem neuen zentralen Rathaus sogar unter den Planungen für den Rathausneubau am Saalbau.

So soll der Neubau am Innenstadtrand angeblich 115 Millionen Euro kosten. Tatsächlich liegen die Kosten aber wesentlich höher. Die Experten der Stadtverwaltung rechnen intern mit Kosten über 140 Millionen Euro, die der Neubau des Rathauses am Saalbau kosten würde.

Der Umbau des Karstadthauses soll dagegen etwa 110 Millionen Euro kosten, die Umwandlung des Hansazentrums etwa 120 Millionen Euro.

Immer noch sehr viel Geld. Aber bei den Schätzungen der Stadtverwaltung zum Karstadthaus und Hansazentrum ist noch viel Luft nach unten. Die Kaufpreise der beiden Immobilien sind nicht verhandelt, sondern wurden auf Zuruf in die Berechnungen eingestellt. Mit anderen Worten, das sind „Wünsch-Dir-Was“-Preise – aber keine Marktpreise.

In den Annahmen der Stadtverwaltung würden die Flächen zudem nur von Rathausmitarbeitern genutzt. In der Realität aber würde ein Teil der Flächen vermarktet werden. Dadurch sinken die Kosten langfristig erheblich.

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate](#)

---

ebenfalls unzureichend berücksichtigt. So redet die Stadtverwaltung davon, dass die beiden Bestandsgebäude in der Innenstadt zu klein seien, scheint aber nicht nachzuvollziehen, dass 330 Schreibtische in Zukunft dank der Digitalisierung genügend Raum bieten für 500 Mitarbeiter.

Aber selbst, wenn man den Zahlen der Stadtverwaltung vertraut, wäre die Belegung der Innenstadt günstiger als der Verwaltungspalast am Ort des Saalbaus.

Denn das Konzept, eine Bestandsimmobilie in der City zu beleben, hätte noch einen weiteren unschätzbaren Vorteil: Das Sanierungsgebiet der Innenstadt selbst würde endlich saniert. Wir würden das Kernproblem in Bottrops angreifen und nicht einfach am Rand der Stadt irgendwas Neues bauen und die Innenstadt weiter verfallen lassen. Der Stadt Bottrop wird ein Mehrwert – ohne Mehrkosten – beschert. Das ist das, was wir in Bottrop brauchen. Einen Aufbruch. Einen Neustart Bottrop.

Helfen Sie dabei, unser Bürgerbegehren erfolgreich zu machen!

Danke für alles!

### **Für den Lenkungskreis des Bürgerbegehrens:**

Dirk Helmke (IG Rathausviertel), Christoph van Holt (Bremer-Baustoffe), Julia Kubik (JUST VGN), Piet Metzen (Der BOTTcast), David Schraven (Marktviertel Cafe), Vanessa Schreiber (etwas blaues)

---

### **Das Bürgerbegehren „Neustart Bottrop“ wird getragen durch die IG Marktviertel und die IG Rathausviertel.**

Wir lehnen politischen Extremismus ab und wollen mit dem Bürgerbegehren auch keine Polarisierung Bottrops einleiten, sondern eine Sachfrage über Parteigrenzen hinweg diskutieren und gemeinsam mit allen Bürgern Bottrops entscheiden. Wir sind überparteilich und immer offen für Gespräche.

In den IGs sind etwa 80 Gruppen, Interessensvertreter, Aktive, Händler und Händlerinnen, Immobilieneigentümer und Immobilieneigentümerinnen sowie Gastronomen aus Bottrop organisiert. Sie haben in getrennten Versammlungen die Durchführung eines Bürgerbegehrens „Neustart Bottrop“ beschlossen. Die Abstimmungsergebnisse waren jeweils in den Versammlungen einstimmig. An den Abstimmungen hatten sich insgesamt 56 Mitglieder der IGs beteiligt. Die IGs haben einen Lenkungskreis aus sechs Personen einstimmig gewählt, der das Bürgerbegehren steuern soll. Diesem gehören an: Dirk Helmke (IG Rathausviertel), Christoph van Holt (Bremer-Baustoffe), Julia Kubik (JUST VGN), Piet Metzen (Der BOTTcast), David Schraven (Marktviertel Cafe), Vanessa Schreiber (etwas blaues)

**Subscribe**

**Past Issues**

**Translate**

---

---

This email was sent to <<Email Adresse>>  
[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)  
Lenkungskreis Bottrop · Heidenheck 10 · Bottrop 46236 · Germany